Dr. med. Karl-Josef Klees
Arzt f. Neurologie u.Psychiatrie
Psychotherapie
Fachkunde Geriatrie
Sprechstunde vormittags:
Mo-Sa 8 - 12 Uhr
(Sa.n.Vereinbarung)
nachmittags:
Mo,Do :14-20 Uhr
Di,Fr: 14-18 Uhr

66953 Pirmasens
Schloßstr.18
www.klees-net.de
13.03.19

Skript für Stadtratssitzung 25.03.19
Medizinische Versorgung -
(kommunal-)politische Stellschrauben-
aber: neue Ärztliche Kooperationsform des MEDI-Verbundes
2019 überhaupt noch umsetzbar ?
(später noch en detail mit Quellen ergänzt)

~~~
~~~

C.)**Speyer** mit 2 konfessionellen Krankenhäusern:
ZERO-Projekt = Arztprojekt = Bewahrung der Hausarzt-Praxen;
Pirmasens mit 1 kommunalem Krankenhaus
MEDI-Projekt = Arztprojekt = Versuch Bewahrung der Praxen;
Krankenhaus = Politik hat sich völlig in den Vordergrund
gedrängt und die Verwaltung mitgezogen ... Klinik-Ärzte
weder im Stadtrat noch bei der Ärztlichen Kreisvereinigung
(außer Dr.Moser bzw. Dres med. Bächle/Wachter),
wo in Speyer das Ärztliche leitet ...
und Erfolgsgarant erscheint (RHEINPFALZ 13.03.2019)
Frage: mehr Klinik-Ärzte-Präsenz ... auch im Stadtrat ?

~~~
~~~

die Folge von Ignoranzen in der Vorgängergeneration.

D.) **" Medizinisches Versorgungskonzept ",**

26.02.06 mein Stadtrat-Antrag

18.12.06 Wiederholung als Anfrage

von der Stadtspitze und partei-übergreifend nicht aufgegriffen;

E.) **„ Medizinisches Versorgungszentrum mit Krankenhaus "**

21.06.06 mein Angebot

an Chefarzt Dr. Rambach und Bürgermeister Scheidel

23.06.06 Ausweichantwort Dr.Rambachs

an mich mit Nachricht an Geschäftsführer Forster

13.12.17 meine Absage an Herrn Forster: Ich bin jetzt zu alt !

F.) **Prof.John Weatherley**

Hausarzt-Facharzt-Klinik-Vernetzungskonzept

12.09.07 1**.** von 2 Vorträgen vor Praxen, Krankenhaus,
Sozialdezernenten Pirmasens/Zweibrücken/Landkreis:
Voraussage des Versorgungsnotstandes 2019
durch Überalterung/Demenz wie der Arztzahlentwicklung;

17.03.10 Workshop für uns in Angermünde/Uckermark zur
Hausarzt/Facharzt/Klinik-Vernetzung beginnend mit Demenz
als " Blaupause " für die Südwestpfalz mit analog Sozial-
problemen, Abwanderung, Überalterung drohend Arztmangel;

14.11.12 Einschreibung des Krankenhauses Pirmasens in das
Hausarzt-Klinik-Vernetzungskonzept ohne Facharzt
von Landesregierung/Prof.Andreas Fellgiebels
= Klinik-Absage
an weitere Vernetzung mit Facharzt-Praxen in Pirmasens

G.) **" Ärzte Anhörung " durch Stadtrat,**

26.02.13 meine Anfrage

20.08.18 Herr Motzenbäcker stellt MEDI-Umfrage vor

G.) **Fazit:**

-> 2017 endete die Politiker-Generation mit dem Horizont
" Mit Ehre und schwarzen Zahlen in Rente gehen,
SGB-V-Probleme ignorieren, alles auf die KV schieben. "

-> Vergleich: KV ~ Fischer:
der Fischer kann der Kommune keine Fische liefern,
wenn die keine in den kommunalen Fischteich setzt -
d.h. deren kommunale Klinik keine Fachärzte mehr ausbildet;

-> ich fürchte 2019 ist zu spät für neue Versorgungsmodelle;

-> Fazit für nächsten Generationen-Wechsel der Politik:
Wir können uns in der Region keine Politiker erlauben
deren letzte Amtsjahre nur " Ergebnis-Halten " bedeu-
deten ... was im Fußball schon oft genug in die Hose geht.

''''''

ständig sinnloser Änderung meiner Therapien -
danach Anforderungen vermeidbarer Hausbesuche
und Hin-und-Her-Anfragerei zum Procedere ...;
DRG-System der Krankenhäuser: Diagnosen ->
Proceduren-> Fallpauschalen = starres System,
Wieder-Aufnahmen = Proceduren-Wiederholungen
... wo Kliniken auch Probleme produzieren !!!
Problemkeime Krankenhaus, ALLIANZ-Report 2007:
500.000 - 1 Mio Neu-Erkrankungen pro Jahr
15 % Risiko auf Intensivstationen;
Delir im Krankenhaus, DT. ÄRZTEBLATT 15.02.19:
30-50-80 % der Älteren erleiden Delir im
Krankenhaus, 25 % werden dadurch mehr dement;
DRG im Krankenhaus, DT. ÄRZTEBLATT 04.11.05:
25 - 40 % der Krankenhauszeit = Dokumentation,
DRG = 35 Min.Dokumentation & 30 Min. Quali-
tätssicherung pro Fall (Vater & weiter Verteidiger der
Mißgeburt für Assistenzarzt-Ebene: Karl Lauterbach);
Null-Risiko-Strategie: im Brandschutz Lähmung
und für das Krankenhaus Unabänderlichkeit ?
Urologie: Blaupause für neue Verbundmodelle
über Ärzte, d.h. Brenneis & Wachter/Bächle ?

* **Jobcenter bzw. Arbeitslosigkeit in Pirmasens:**
Nachdem ich im Februar 2019 schwer krank war,
ging ich 1 Tag vor Praxiseröffnung Faschings-
sonntag den 03.03.19 wegen Post in die Praxis:
ca. 5 Stunden Anfragen Krankenkassen/Renten-
versicherung/Arbeitsamt/Versorgungsamt/Sozial-
gericht welche Menschen nur noch hin-und-her
schieben, weil sie nicht zahlen wollen mit der
Schnittstelle Psychiatriepraxis ... Für uns
Psychiater ist die Sozialpolitk ein Desaster !
**Auf der Ebene Bürger/Wähler: Frau Andrea
Nahles & Co ernten bei Wahlen z.Zt. genau das,
was sie säen...** Die Realität mit dem Sozial-
staat ist entscheidender als Fuilleton- und
Talk-Show-Beiträge und Schwachsinn-Getwittere.

-> Arbeit als Praxis-Arzt wird vorort in Pirma-
sens uninteressant gemacht gemäß Prof.Braus !

~~~
~~~

b.) **Abschreckung Nachwuchsmediziner/in durch Ebene Land**

* **Versorgungsamt in RLP**
  = Dysfunkionalität wie die Arbeitsverwaltung !
  Wer früh wegen Bagatellen Antragsflut
  startet bekommt Schwerbeschädigten-Ausweis.
  Wer nicht " krank macht " nicht in Reha geht
  und spät Behinderten-Ausweis beantragt sieht
  weniger vom Sozialstaat, dem drohen Jobcenter
  und Altersarmut. Anfragen viel zu oft sinnlos:
  zu in der Praxis Unbekannten, zu langjährig
  nicht-da-Gewesenen ... Hinweis der Helferinnen
  auf 4-Wochen-Praxisschließung wegen Krankheit
  im Februar 2019: Die Anfragen macht der Compu-
  ter automatisch, die Mahnungen kommen auch
  noch, da können wir nichts machen ...
  -> **Anfragen = " institutionalisierte Hirn-Abschaltung "**
  wie bei der Arbeitsverwaltung – anonymisierte Bescheide:
  keine Telefon-Nummern, auch nicht
  für mich zum Ärztlichen Dienst -> Verschanzung
  räumt die Politik ihren Behörden ein - fordert
  gleichzeitig von uns überalternden Ärzten
  immer längere/permanente Erreichbarkeitszeit egal wofür !
* **Psychiatriebeirat Pirmasens** seit 23.09.1998
  = weitgehende Krankenhaus-Veranstaltung bzw.
  Krankenhaus-Zuführveranstaltung; Betroffene
  sehen nur die Krankenhäuser als Anlaufstellen
  neben den Hausärzten; Respektlosigkeit, da
  PZ 14.03.19: Klinik-Ärzte arbeiten < 50 %
  im Vergleich zu Praxis-Ärzten.
* **Medizinstudienplätze in RLP**
  In RLP zweitgeringste Zahl/Kopf Bevölkerung
  an Medizin-Studienplätzen;
* **" Landarztquote "** an Medizin-Studienplätzen:
  Wer außer Arztkindern weiß vor Studium, ob ihm
  Hausarzt bis zum Rentenalter liegt ?
* **reine Landarzt-Offensive in RLP seit 28.09.18**:
  = Facharzt-Problem ist politisch inexistent, für die
  Ministerien Bätzing-Lichtenthäler (Gesundheit) und
  Wolf (Wissenschaft), wobei Prof.Konrad Wolf , Zweibrücken,
  schlechtester Wissenschaftsminister Deutschlands
  ist laut Ranking Deutscher Hochsschulverband DHV
  in Pirmasenser Zeitung vom 08.04.19
  = Wahrnehmung Facharzt-Mangel bei der Landes-
  regierung nur als Krankenhaus-Betriebsstörung;

* Ist-Zustand März 2019 Landesrechnungshof RLP:
  1600 Betten Abbau gefordert, aber
  116 Betten & Tagesklinik-Plätze Aufstockung !
  Laut Pirmasenser Zeitung vom 15.03.19

-> **Erklärung & Auflösung des Desinteresses am Verschwinden der Psychiater-Praxen in RLP: Lösung des Politiker-Problemes (Lauterbach) " Doppelte Facharztschiene " -> Psychiatrische-Versorgung der Zukunft in RLP = Krankenhaus-Aufgabe, d.h. auch Ambulanz- und Tagesklinik-Aufgabe ?**
  Es ist zwar lobenswert, Klinik-Arbeitsplätze zu sichern durch neue Aufgaben. Ist aber die sukszessive Verlagerung der freiberuflichen Facharztversorgung in die teureren Ambulanzen für die Patienten/Bevölkerung qualitativ ausreichend realisierbar ? ... Krankenhausärzte bestreiten es - unter der Hand. Realitätsbezug wird in der Technokraten- Politik von Protagonisten wie Herrn Lauterbach nicht gefordert.

~~~
~~~

Alte aus dem Krankengeld jagen, Junge mit
Bonus-Programmen ködern,
ihre Zahlen einfordern und mit Bürokratie zumüllen.

* **Akteur 3 Gesundheits- & Sozialpolitik** = Lösung & Problem

Motto meiner Oma: " Und wenn Du meinst,
es geht nicht mehr,
kommt von irgendwo ein Lichtlein her. "
Motto des Arztes 2019: " Und wenn Du meinst,
es geht nicht mehr,
kommt von irgendwo ein noch Schlimmerer her."
Andrea Nahles/Karl Lauterbach -> Jens Spahn,
= der die Latte seines Vorgängers H. Gröhe
mühelos reißen wird: 25 Gesetze 2013 - 2018,
von denen Pirmasenser Patienten nichts mitbe-
kamen, die aber mehr Arzt-Bürokratie waren,
= Verkörperung der Technokraten mit fortschrei-
tender Realitätsverweigerung (Alter der
Ärzteschaft ? Übergangszeit für Systemwechsel ?).
-> Wartezeit = Faktum des Lebens, nicht nur der Medizin
... erlaubt sei noch der Hinweis:
auch bei Gericht und Behördenbearbeitungen
steigen die Bürger belastende Wartezeiten ...
was aber dort,
d.h in der Einflußsphäre Politik/Verwaltung,
" politisch gottgegeben " ist,
bietet in der Medizin
" politisches Profilierungsterrain ":
ca. 30 % der Patienten kommen nicht mehr
nach Lösung ihres Versorgungsproblemes, wurden
überhaupt erst " Patienten " wegen Ineffiziens z.B. der
Arbeitsverwaltung bzw. Kostenschieberei der
Sozialkassen auf dem Rücken der Betroffenen;
Reha-Kliniken schaffen immer weniger Therapie
als " reine Vorschaltstationen " vor Rente
mit immer weniger realen Behandlungsfällen;
-> wird alles politisch als Ansatz ignoriert !
5 % Privatpatienten meiner Praxis
-> politisches Gerechtigkeitsproblem kreiert
Termin-Service & Versorungs-Gesetz TSVG 14.03.19:
20 -> 25 Stunden/Woche Arbeitszeit
Praxisärzte für Kassenpatienten;
20 Stunden Arbeitszeit/Woche persönlich
engagiert z.B. mit Trauma-Opfern noch steigerbar ?
49 Stunden/Woche = Fakt bei Nervenärzten !

58 Stunden/Woche = Dr.Klees !
(Praxisbericht 2017 Dr.Klees
ZI-Praxis-Panel, ZI der KV-Versorgung)
-> Hier ist das Gesetz wenigstens nur persönliche Profilierung,
d.h. für Arzt und Patienten rein überflüßig,
anderenorts schadete es allerdings auch noch:
KV-Terminvergabesystem =
Lauterbach-Projekt mit Spahn-Verfeinerung;
3 Patientengruppen - mit Übergängen:
Gruppe 1) medizinische Akutfälle
Anfall, schwere Depression = Termin direkt;
Gruppe 2) notwendiger Termin, haben aber Zeit
Schwindel bei Witwe nach kompletter Abklärung
Neurologie Homburg und Abfahrt Anwalt-Sohn
nach München und Bänker-Tochter nach Franfurt
in Wohnung daheim: Medikemante noch ein paar
Wochen wirken lassen und Überprüfung sozialer
Rahmenbedingungen (Zugehfrau, wo Patientin,
niemand Fremdes in der Wohnung haben will,
Essen-auf-Rädern, das nicht schmeckt etc.);
Gruppe 3.) hat Monate Zeit, meine Katarakt-
Abklärung aufgrund Optiker-Rat bei Neu-Brille
Patient wie ich: Termin im Herbsturlaub;
Amazon/Google-Patient von heute: 3 Optionen
~ nächsten Termin Augenarzt: Online und
unabhängig vom medizinischen Schweregrad,
~ seine Krankenkasse hat Arzt-Termine gekauft
unabhängig vom medizinischen Schweregrad,
~ seine Krankenkasse: KV-Terminvergabestelle
unabhängig vom medizinischen Schweregrad,
-> Gruppe 3 nimmt Gruppe 1 die Termine weg,
-> Praxis-Überfüllung und alle unzufrieden-
(wie in der Krankenhaus-Ambulanz);
-> Geht es solcher Politik noch um
Solidargemeinschaft <-> Survival of the Fittest ???
-> RHEINPFALZ 15.03.19: LINKE, Achim Kessler:
" TSVG = Klientel-Politik für Ärzte ... ";
-> Wartezeitproblem, das die Politik
vorgibt zu bekämpfen, wird erst recht
geschaffen, wo allem Egoismus und aller
Rücksichtslosigkeit politisch
die Bahn bereitet wird !
-> **Praxis-Empirie: seit 12.04.16 77 Patienten**
über die KV-Terminvergabestelle angenommen

... 1 - 2 benötigten tatsächlich medizinisch einen Termin binnen 2 Wochen,
... alle von überfordert-zurückgezogenen Ärzten/tinnen ohne Kommunikation, d.h. ohne Fallbesprechungen.

-> Befürchtung: ältere Ärzte werden nach dem TSVG erst recht nicht mehr so lange arbeiten und noch früher in Rente gehen und jüngeren wird das Ausland noch schmackhafter gemacht als Arzt-Arbeitstätte !
-> das neue MEDI-Versorgungsmodell in Pirmasens droht zu scheitern ...

-> Stellschrauben, die im Sozialen parteipolitisch neu (!) nutzbar;
-> bisher schon Beispiel: OB Dr.Matheis auf Landes- und Bundesebene !
-> weitere Agonie: Weiteres Abgedrängt-Werden der Ärzte von Medizin, treibt die Ärzte auch weiter aus Deutschland, auch aus Pirmasens !

Dr.med. Karl-Josef Klees